

Stadtgärten in der Ulmer Innenstadt – „grüne Zimmer in der Stadt“

Einreichende Gemeinde	Stadt Ulm
Projektort	Stadt Ulm
Stadt-/Ortsteil	Stadtmitte
Bundesland	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	125596
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	laufend
Projektkategorie	



Projektbeschreibung

In den letzten Jahren hatte die Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Innenstadt Ulms bei den städtischen Planungen hohe Priorität. Auf der Grundlage eines Plätzekonzeptes und des Verkehrsentwicklungsplans wurde das Projekt "Aufwertung Innenstadt" durch Umgestaltung der Straßen und Gassen in verkehrsberuhigte Zonen mit hochwertiger Ausstattung Schritt für Schritt umgesetzt. Mit der Neugestaltung des Münsterplatzes, dem Großprojekt "Neue Mitte Ulm" und der bevorstehenden Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes haben/werden bedeutende Stadtplätze eine an der Nutzung und den Ansprüchen der Stadtgesellschaft angemessene Gestaltung erhalten. Neben der urbanen Stadtgestaltung soll das Thema der grünen Freiräume mit blühender Bepflanzung in der historischen Innenstadt weiter gestärkt werden. Sieben hochwertig gestaltete, kleine Stadtgärten konnten bisher den Menschen in der Stadt als Raum für Erholung, Rückzug aber auch soziale Interaktion zur Verfügung gestellt werden. Mit

den Zielen, die Anziehungskraft der Innenstadt Ulms weiterhin zu steigern, das Wohnen in der Stadt zu fördern und sinnliche Gartenkultur erlebbar zu machen, wurden diese „grünen Zimmer“ der Stadt als Kontrapunkt zum eher steinernen öffentlichen Raum der mittelalterlichen Stadtstruktur realisiert. Rund um das Münster blühen damit in der historischen Innenstadt Ulms kleine grüne Oasen auf, die sowohl den städtischen Bewohnern als auch den Besuchern eine Pause im Grünen ermöglichen. Dazu wurden Restgrundstücke, Hinterhöfe und städtische Freiflächen, die bisher in ihrer öffentlichen Wirkung unbeachtet waren, zu öffentlichen Stadtgärten umgestaltet. Beginnend mit dem Projekt Stadtgarten "Hinter dem Brot" im Jahr 2008 konnten zuletzt 2019 im Sanierungsgebiet Wengenviertel die Stadtgärten "Auf dem Graben" und "Irrgänge" realisiert und den Ulmer Bürgern und Bürgerinnen übergeben werden.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aufenthaltsqualität, Naherholung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Förderung der Gartenkultur | |

Mit den Zielen, die Anziehungskraft der Innenstadt Ulms zu steigern, das Wohnen in der Stadt zu fördern und sinnliche Gartenkultur erlebbar zu machen sind "grüne Zimmer" als Ergänzungen zu den urbanen Plätzen entstanden.

Bedeutungslos gewordene, meist als Abstellflächen genutzte Bereiche der Ulmer Innenstadt, wurden als sozial integrative Räume für die Stadt und ihre Menschen zurückgewonnen. Aus Parkplätzen und vergessenen Orten wurden Gärten, Orte zum Wohlfühlen, Orte der Entschleunigung als Gegenpol zur Reizüberflutung und Schnelligkeit des städtischen Lebens. Als Treffpunkte und Naherholungsflächen für die dicht bebaute Nachbarschaft dienen sie auch als soziale Interaktionspunkte.

Der öffentliche Stadtgarten wurde als neues Element der städtischen Gartenkultur etabliert und trägt mit Baumpflanzungen und artenreichen Staudenpflanzungen zur Artenvielfalt in der Stadt bei.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Bei der Initiierung, Planung Diskussion und der öffentlichen Beteiligung zu den neuen Stadtgärten spielte der dialog:grün eine wichtige Rolle.

Der "dialog:grün" versteht sich als eine öffentliche und offene Plattform für einen stadtgesellschaftlichen Diskurs. Das Kommunikations- und Organisationsprojekt "dialog:grün" wird durch die Stadt Ulm betrieben. Es besteht aus einem Forum bürgerschaftlicher Stadtteilgruppen, Umweltschutzverbänden und weiteren Institutionen sowie aus einem Fachbeirat externer Fachleute.

Der dialog:grün verfolgt eine auf Dauer angelegte Strategie zur Stärkung des Bewusstseins in Bürgerschaft, Politik und Verwaltung für die Bedeutung des öffentlichen Raums und zur Verbesserung der Grünausstattung der Stadt Ulm. Die Gestaltung des Grüns hat sich in diesem Prozess als wichtiges Element in der Baukultur der Stadt etabliert.

Projektbeteiligte

Fachbeirat dialog:grün
 Kommunikations- und Organisationsplattform

Abteilung Grünflächen
 Planung, Bau und Unterhalt

Sanierungstreuhand Ulm
 Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen

Gebäudemanagement
 Planung, Bau und Unterhalt

Prozessqualität

Durch die Auslobung von Mehrfachbeauftragungen mit intensiver Kommunikation von Bürgerschaft, Fachbeirat, Verwaltung und Politik konnten über gutachterliche Wettbewerbsverfahren Entwürfe mit hoher Gestaltqualität generiert werden.

Es entstanden im öffentlichen Diskurs an den jeweiligen Orten höchst individuelle Stadtgärten, die den unterschiedlichsten baulichen und sozialen Situationen entsprechen.

So entstand im Sanierungsgebiet Wengenviertel auf einer Brachfläche der mit einem lockeren Baumhain überstellte Stadtgarten "Auf dem Graben" mit insektenfreundlichen Staudenpflanzungen und im "Irrgänge" auf einem ehemaligen Parkplatz aus einer Hinterhofsituation eine "grünes Zimmer" mit hoher Aufenthaltsqualität.

Der "Furttenbachgarten" zeichnet einen historischen Bürgergarten nach, der eine zeitgenössische Interpretation eines Gartens der Renaissance an der Schwelle des Barok darstellt.

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



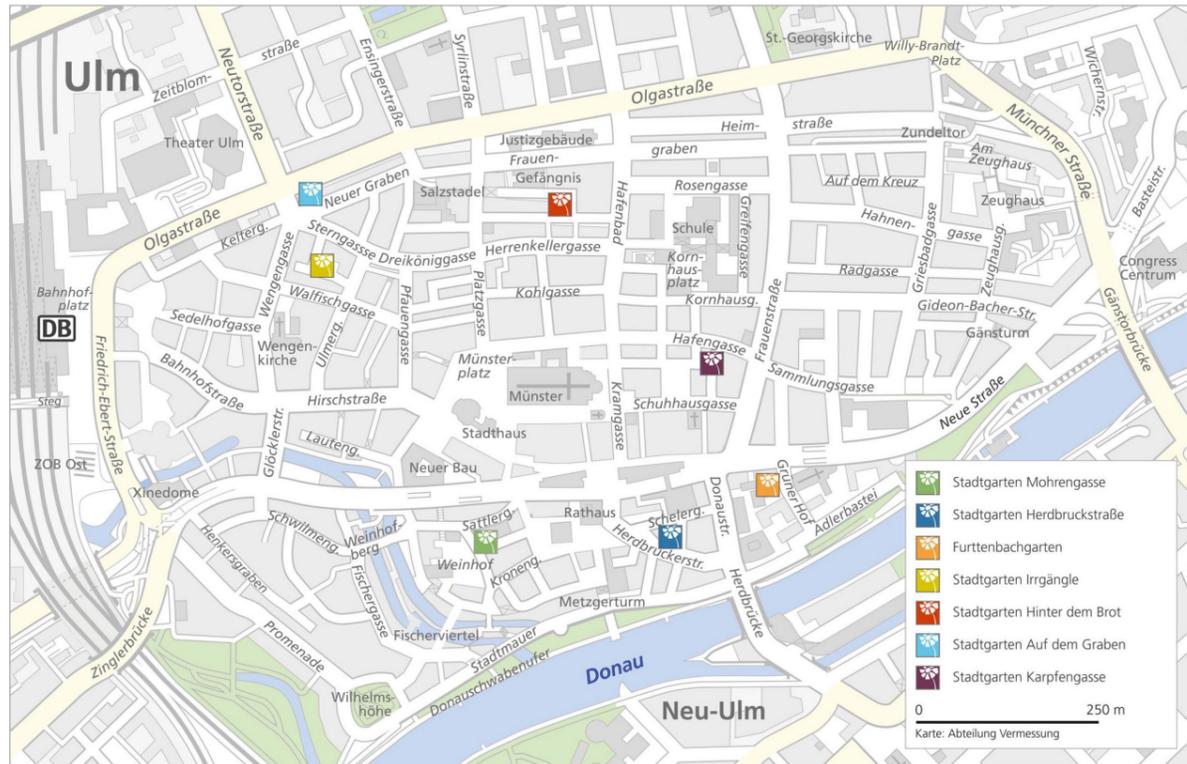
Prozessqualität



Gestaltsqualität



Stadtgärten in der Ulmer Innenstadt – „grüne Zimmer in der Stadt“



Lageplan Stadtgärten
Quelle: Stadt Ulm

Stadtgarten "Irrgänge", Sanierungsgebiet Dichterviertel
Quelle: Stadt Ulm



Stadtgarten Auf dem Graben, Sanierungsgebiet Dichterviertel
Quelle: Stadt Ulm



"Furtenbachgarten"
Quelle: Stadt Ulm